



Berlin Aktuell Volker Kauder

Abgeordneter des Wahlkreises Rottweil-Tuttlingen
Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag



www.volker-kauder.de

Erster Haushalt der neuen Regierung

Haushaltsgesetz 2010 steht im Zeichen von Krisenbewältigung und Konsolidierung

Der Haushalt für das bereits laufende Jahr 2010 wurde erst in dieser Woche verabschiedet. Dies ist nach Bundestagswahlen kein ungewöhnliches Verfahren, da sich im Parlament erst einmal die Gremien konstituieren müssen. Im Vergleich zur Wahl von 2005 sind wir aber immer noch drei Monate früher dran. Dies zeigt, dass wir – gerade in der Krise – zügig und verantwortlich handeln.

Der Haushalt 2010 ist ein Übergangshaushalt, in dem sich die finanziellen Auswirkungen der noch nicht überwundenen internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise widerspiegeln.

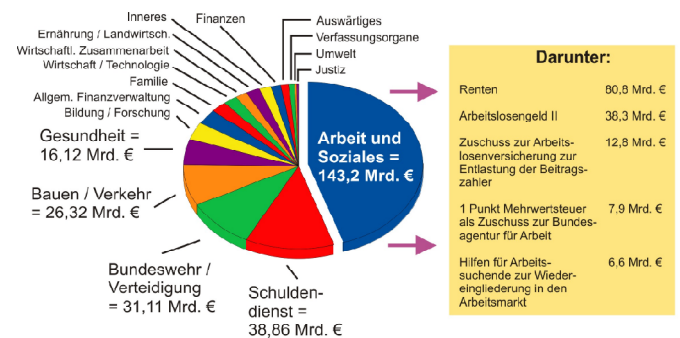
Eckdaten des Bundeshaushalts 2010:

- **Einnahmen: 239,3 Milliarden Euro**
- **Ausgaben: 319,5 Milliarden Euro**
- **Neuverschuldung: 80,2 Milliarden Euro**

Einnahmen Auf der Einnahmenseite haben wir Steuereinnahmen von rund 212 Milliarden. Da fehlen uns konjunkturell bedingt ca. 43,5 Milliarden Euro. Dazu schlagen die Steuerentlastungen der Bundesregierung – die Kindergelderhöhung 2009, die Entfernungspauschale, das Bürgerentlastungsgesetz zur besseren Absetzbarkeit der Krankenversicherungsbeiträge, die Wiedereinführung der Pendlerpauschale und weitere

Entlastungen aus den beiden Konjunkturpaketen – mit ca. 15 Milliarden Euro zu Buche.

Ausgaben Der mit Abstand größte Posten bei den Ausgaben geht mit 143,19 Milliarden Euro an das Ressort Arbeit und Soziales. Damit wird auch deutlich, worauf der Schwerpunkt der Politik liegen muss: Wir müssen der Krise entgegen wirken, wir müssen verhindern, dass aus Kurzarbeit Arbeitslosigkeit wird, wir müssen die Voraussetzungen schaffen, dass die Menschen eine Chance haben und wieder in geregelte Arbeitsverhältnisse kommen. Für all das ist entscheidend, dass wir wieder Wachstum bekommen. Die Politik schafft keine Arbeitsplätze, sie schafft die Voraussetzungen dafür. Das werden wir tun.



Neuverschuldung Mit einer Nettokreditaufnahme von 80,2 Milliarden Euro müssen wir leider die höchste Neuverschuldung in der Geschichte der Bundesrepublik einplanen. Dies ist jedoch angesichts der Wirtschafts- und Finanzkrise alternativlos. Im Vergleich zum Regierungsentwurf vom Dezember 2009 haben



Berlin Aktuell Volker Kauder

Abgeordneter des Wahlkreises Rottweil-Tuttlingen
Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag



www.volker-kauder.de

9 WP 17

wir in 310 Änderungsanträgen die Ausgaben nochmals um insgesamt 5,9 Milliarden Euro nach unten korrigiert. Das gab es zuletzt in der Zeit noch vor rot-grün. Wir brauchen dringend die Konsolidierung, schließlich gilt es, ab 2011 die im Grundgesetz verankerte Schuldenbremse einzuhalten. Die schrittweise Reduzierung des strukturellen Defizits auf maximal 0,35 Prozent des Bruttoinlandsprodukts im Jahr 2016 ist für die Koalitionshaushälter das gebotene Ziel.

Mehr zum Thema Haushalt finden Sie unter www.volker-kauder.de oder klicken Sie [hier](#).

Erinnerung an erste freie Volkskammerwahl

An diesem Donnerstag haben wir im Bundestag den 20. Jahrestag der ersten freien Volkskammerwahl in der DDR gefeiert. Der 18. März 1990 ist für mich ein Festtag in der deutschen Demokratie- und Freiheitsgeschichte. Zum ersten Mal seit der Gründung der DDR konnten die Bürger wirklich frei entscheiden. Das Datum markiert das Ende der sozialistischen Unterdrückung in der DDR. Es ist ein Tag des Sieges der Freiheit. "Ich werde, solange ich lebe, zu jeder freien Wahl gehen!" Mit diesen Worten schloss Lothar de Maizière unter großem Beifall seine Rede zur Feierstunde.

Mit dem Erfolg der von der CDU geführten Allianz für Deutschland war der Weg zur Wiedervereinigung nicht mehr aufzuhalten. Das Wahlergebnis war ein eindeutiges Votum für die Einheit des Landes. Zwei Männern gilt es zu danken. Zu allererst Helmut Kohl. Er hatte immer an die deutsche Einheit geglaubt. Als sich durch die friedliche Revolution der Ostdeutschen das Fenster zum Wandel öffnete, agierte er mit Augenmaß und überragendem politischen Geschick. Auch Lothar de Maizière hat sich um Deutschland verdient gemacht.

19.03.2010

Mit seiner freigewählten Regierung schuf er als DDR-Ministerpräsident die Voraussetzungen für die Einheit.

Es ist im Übrigen kein Zufall, dass die Bürgerbewegung in der DDR, die zur freien Volkskammerwahl führte, unter dem Schutz und aktiver Förderung der Kirchen stattfand. Auch in der Zeit der Unterdrückung hat das christliche Menschenbild in der DDR Orientierung geboten. Dieser Blick in die Vergangenheit zeigt erneut, wie wichtig es ist, über einen solchen Wertekompass zu verfügen.

Mehr Informationen zur Feierstunde und zum 18. März 1990 finden Sie unter www.bundestag.de oder klicken Sie [hier](#).

Kindesmissbrauch verhindern

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion unterstützt den Vorschlag von Bundesfamilienministerin Kristina Schröder und Bundesbildungsministerin Annette Schavan zur Einrichtung eines Runden Tisches zur Verhinderung von Kindesmissbrauch. Aufgabe des Runden Tisches muss es sein, die Prävention zu verbessern. Dafür ist ein breiter Dialog nötig, an dem Vertreter aller gesellschaftlich relevanten Akteure teilnehmen. Eine Verengung auf eine spezielle Gruppe würde dem Ansinnen, die Zahl der Fälle von Kindesmissbrauch präventiv deutlich zu senken, nicht gerecht werden. Es ist selbstverständlich, dass auch Vertreter des Bundesjustizministeriums zu diesen Gesprächen eingeladen werden, auch wenn juristische Aspekte nicht im Zentrum der Initiative der Bundesfamilienministerin stehen. Denn es geht nicht primär um strafrechtliche und zivilrechtliche Sanktionen, sondern vor allem um zivilgesellschaftliche Prävention und Verhaltensregeln im Umgang mit Kindesmissbrauch.